

Newsletter Ausgabe 24 – August 2026

Termine 2026

Näheres und Änderungen dazu finden Sie auch auf unserer Seite <https://kug-ebersheim.de/termine>

Kunstaussstellung

Termin für unsere **Kunstaussstellung 2026** ist der 17. und 18. Oktober 2026. Wieder in der Töngeshalle.

Töngeshalle Mainz-Ebersheim

KUNST *Sehenswert!*

Kunst zum Mitmachen
Mitmachkurs »Zeichnen« (auch für Anfänger)
2 Kurse: So. 12:30 & 16 Uhr, 30 €/Person
Anmeldung: post@kug-ebersheim.de
Eintritt frei! Für Speisen & Getränke ist gesorgt!

Ausstellung mit Verkauf
Samstag, 17.10. 2026, 15–19 Uhr
Sonntag, 18. 10. 2026, 11–18 Uhr
Kreativstation für Kinder

Ebersheim – ein Blick in die Geschichte über mehr als 7000 Jahre

Am **Mittwoch, 21. Oktober 2026** um **19 Uhr**, wird Herr Dr. R. Knöchlein im Saal des kath. Pfarrzentrums, Großgewann, einen Vortrag, mit Bildern, zu seinen Forschungen über Ebersheim halten und gerne auch auf Fragen der Besucher eingehen.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von **Kultur- und Geschichtsverein Ebersheim e.V.**
und der **kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius**

Näheres dazu Ende September im Oktoberheft des [Ebersheimer Schaufenster](#).

Ebersheimer Geschichtsseiten

Heute als Anhang die Seite über den Erzabbau auf Ebersheimer Gebiet.
Dazu gibt es einige offene Fragen. Wer Antworten weiß, bitte melden.

Alle bisher erschienenen Geschichtsseiten über Ebersheim finden Sie auf unseren Seiten im Internet
unter <https://kug-ebersheim.de/geschichtsblatt>
Diese werden ständig erweitert und ergänzt.

Erzabbau

Über den Erzabbau auf Ebersheimer Gebiet ist wenig bekannt.

Bekannt sind zwei entgegengesetzt liegende Abbaugebiete:

- 1) Abbaugebiet auf dem Eisenkopf (Gemarkung Ebersheim und Harxheim)
- 2) Abbaugebiet Grube Johannes (Gemarkung Ebersheim und Klein-Winternheim)

1) Abbaugebiet Eisenkopf

Über den Erzabbau dort ist fast nichts bekannt.

Dieser war auf dem Gebiet des Eisenkopfes, nahe der Harxheimer Grenze.

Überliefert ist nur, dass zur kurfürstlichen Zeit dort nach Eisenerz gegraben wurde. Man hat damals durch Fuhrleute das Erz hinunter nach Harxheim gebracht und von dort hinauf durch die Mahlsteige (die Gaustraße) weiter nach Mainz. Bei der Auffahrt durch die Mahlsteige mussten Vorspanndienste geleistet (gehaudert) werden.

2) Abbaugebiet Eisenmanganerzgrube „Grube Johannes“

Am 09.01.1859 schrieb der Mainzer Anzeiger über den geplanten Erzabbau:

Die deutsch-holländische Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Duisburg beabsichtigt in den Gemarkungen von Ober-Ingelheim, Ebersheim, Groß- und Klein-Winternheim den Abbau der vorkommenden Eisen- und Manganerze bergmännisch zu betreiben, was die gefällige Bekanntmachung des Vorhabens durch die Behörde zur Folge hatte. Da ein solcher Betrieb viele Hände beschäftigt und mannichfaltige Gelegenheit zu Verdienst bietet, so ist dem Vorhaben das beste Gedeihen zu wünschen.

Standort:

Auf Ebersheimer und Klein-Winternheimer Gebiet:

jeweils 9.986.300 qm und 5.518.300 qm

Zweck: Abbau von Eisen- und Manganerzen

Daten:

- 1859 am 13.09. Erteilung einer Konzession zum bergmännischen Abbau der in der Gemarkung Klein-Winternheim vorkommenden Eisen- und Manganerze.
- 1859 am 18.09. Erteilung der Konzession für Ebersheimer Gebiet.
- 1862 am 10.01. beide Grubenfelder werden zu einem einzigen vereint.

Besitzer:

- 1859 Deutsch-holländischer Actienverein für Hüttenbetrieb Bergbau zu Duisburg
- 1953 Eigentum der Harz-Lahn-Erzbergbau AG in Bad Harzburg (ab 1963 GmbH)

Bemerkung:

Das Schreiben von 1859 mit den Bedingungen und Vorgaben des Betriebs der Grube Johannes stammt aus dem Bergbaubuch Ebersheim u. Kl. Winternheim Nr. B.G. 1211 vom Großherzoglichem Ministerium der Finanzen in Darmstadt.

Weiteres, ins besonders das Ende des Bergbaus, ist nicht bekannt.

Quellen: Abschrift Berggrundbuch Ebersheim u. Kl. Winternheim vom 10.01.1862 *
Schreiben Bergamt Bad Kreuznach 13.08.1986 *
Aufschreibungen J. Blumers (Ordner im Archiv KuG Ebersheim e.V.) *